

### **Willi Diehl blickt auf 10 Dekaden zurück**

SELTERS/Ts. — „Worauf es ankommt, ist, ein gutes Verhältnis zu Gott zu haben“ – zu diesem Schluss kommt Willi Diehl im Rückblick auf sein langes Leben. Zwei Wochen vor dem Untergang der Titanic erblickt er im saarländischen Friedrichsthal das Licht der Welt. Schon als Kind beteiligt sich der Sohn gläubiger Bibelforscher, wie Jehovas Zeugen damals noch genannt werden, an der Missionstätigkeit der Religionsgemeinschaft. 1931 fährt er als 19-Jähriger nach Bern, um die Drucktätigkeit im dortigen Zweigbüro von Jehovas Zeugen zu unterstützen.

Von Bern aus wird, abgesehen von Deutschland, während der NS-Diktatur ganz Europa mit religiösen Druckschriften versorgt. Willi Diehl engagiert sich auf vielfältige Weise für seinen Glauben – u. a. wirft er Flugblätter von einem Kleinflugzeug ab und beteiligt sich am Bau von handlichen Grammofonen, mit denen biblische Vorträge an den Haustüren abgespielt werden. Unter abenteuerlichen Bedingungen reist er 1946 auf einem Truppentransportschiff von Marseille nach New York und absolviert in den USA eine Ausbildung zum Missionar der Zeugen Jehovas.

Nach seiner Rückkehr in die Schweiz ist er viele Jahre als reisender Prediger unterwegs. Mitte der 60-er Jahre wird er dann gebeten, die Leitung des schweizerischen Zweigbüros zu übernehmen – eine Aufgabe, die er bis ins hohe Alter erfüllt. Bei all seinen Tätigkeiten im In- und Ausland steht ihm seine Frau Marthe, die er 1949 heiratet, 58 Jahre treu zur Seite. Getreu seinem Leitmotiv „Ich will Jehova dienen“ verbringt der gelernte Schreiner fast 80 Jahre im Dienst für Gott in der Schweiz, zuletzt in Thun.

Erst dann schließt sich der Kreis wieder: Im April 2011 kehrt Willi Diehl nach Deutschland zurück. Seitdem wohnt er nun als Hundertjähriger im Zweigbüro von Jehovas Zeugen auf dem Steinfels. Dort wird der rüstige Jubilar, der es sich nicht nehmen lässt, täglich noch eine Stunde im Büro zu verbringen, in der hausinternen Altenpflege betreut.

#### Fotolegende:

Willi Diehl im Büro; sein Pfleger zeigt ein Kinderbild von ihm (Foto: JZ)

#### **Medienkontakt:**

*Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Schweiz: Wolfram Slupina,  
Telefon +49 (0)6483 413110, PID@de.jw.org,  
www.jehovaszeugen.de, www.jw-media.org*